

**Die Sammeltage für ein Tuberkulosenheim.  
Ergebnis: 300,000 Kronen.**

Der gestrige Tag, an dem die Sammlung von Spenden für den Bau eines Tuberkulosenheimes zur Aufnahme im Felde erkrankter Soldaten fortgesetzt wurde, hat ebenso wie der erste Sammeltag am Sonntag ein sehr beträchtliches Ergebnis geliefert. Schulkinder sowie männliche und weibliche Pfadfinder boten Blumen an und nahmen die Spenden entgegen. Die Organisationsarbeit wurde in den ein-

zelnen Bezirken rayonsweise durch Bezirksvorsteher, Bezirksräte und Lehrpersonen durchgeführt. So kam es, daß auch gestern nachmittag der Vorrat an Blumenabzeichen bald abgesetzt war und Kunst-Blumengeschäfte ihre Waren dem Komitee zur Verfügung stellen mußten. Ebenso wie in Wien fanden an den beiden Tagen auch in ganz Niederösterreich Sammlungen zu dem gleichen Zwecke statt, nur wurde den Verhältnissen entsprechend ein Haus-sammeldienst von den Ortsvorstehern durchgeführt. Das Erträgnis wird erst in den nächsten Tagen bekannt werden.

Der vom Patriotischen Hilfsverein für Niederösterreich der Gesellschaft vom Roten Kreuz mit der Leitung der Sammelaktion betraute Dr. Ernst H a m p e l teilt uns mit, daß das Ergebnis an beiden Sammeltagen weit über Erwarten günstig war. In Wien und Niederösterreich dürften rund 300,000 Kronen gespendet worden sein, eine Summe, die den Bau der Heilstätten für lungenkranke Soldaten sehr fördern wird. Ein ziffermäßiges Resultat wird erst in einigen Tagen bekanntgegeben werden können.